

# Geschäftsbericht 2014

---

- Inhalt:**
1. Linthkommission
  2. Linthverwaltung
  3. Unterhalt und Überwachung
  4. Hochwasserschutz Linth 2000
  5. Projekte und Anliegen Dritter
  6. Notfallplanung und Ereignisse
  7. Öffentlichkeitsarbeit
  8. Finanzen

- Beilagen:**
- Beilage 1: Betriebsrechnung 2014  
Beilage 2: Bilanz per 31.12.2014  
Beilage 3: Revisionsbericht über die Rechnung 2014



Neue Kiesentnahmestelle im Gäsi, Escherkanal

Linthverwaltung  
Lachen, 9. März 2015



## Inhaltsverzeichnis

### 1. Linthkommission

1.1	Mitglieder	S. 1
1.2	Sitzungen	S. 1
1.3	Organigramm	S. 1

### 2. Linthverwaltung

2.1	Allgemeine Verwaltungsaufgaben des Linthingenieurs	S. 2
2.2	Neukonzessionierung Kiesentnahme Gäsi	S. 2
2.3	Realisierung Kiesentnahme Gäsi	S. 3
2.4	Deponie Gäsi	S. 4
2.5	Parkierungskonzept Gäsi	S. 4
2.6	Gewässerraum Linthwerk	S. 4

### 3. Unterhalt und Überwachung

3.1	Jahressicherheitsbericht	S. 5
3.2	Kontrolle Werkanlagen	S. 5
3.3	Organisation Unterhalt	S. 5
3.4	Laufender Unterhalt	S. 6
3.5	Schadstellen	S. 6
3.6	Neophyten und unerwünschte Pflanzen	S. 7
3.7	Entfernung Umzäunung	S. 7

### 4. Hochwasserschutz Linth 2000

4.1	Projektstand	S. 8
4.2	Projektorganisation	S. 8
4.3	Nachbesserungs- und Garantiarbeiten	S. 8
4.4	Schutzgebiete	S. 9
4.5	Monitoring	S. 9
4.6	Erfolgskontrolle	S. 9
4.7	Projektabschlussdokumentation	S. 10
4.8	Gefahrenkarte nach Massnahmen	S. 10

### 5. Projekte und Anliegen Dritter

5.1	Vernehmlassungen und Stellungnahmen	S. 11
5.2	Sicherheitsstollen Kerenzertunnel	S.
11		
5.3	Regionaler Entwässerungsplan Obere March	S. 11
5.4	Flussbad Grynau	S. 11

## **6. Notfallplanung und Ereignisse**

6.1	Notfallplanung	S. 12
6.2	Hochwasserübungen	S. 12
6.3	Hochwasserereignisse	S. 12

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

7.1	Information Öffentlichkeit	S. 13
7.2	Information Gemeinden	S. 13
7.3	Linthwerkführungen	S. 13
7.4	Internet	S. 13

## **8. Finanzen**

8.1	Betriebsrechnung 2014	S. 14
8.2	Bilanz per 31.12.2014	S. 15
8.3	Projekt Linth 2000	S. 15
8.4	Nachträge	S. 16
8.5	Altlasten und Abfälle	S. 17
8.6	Vorgaben für künftige Finanzierung des Linthwerks	S. 17

### Abbildungsnachweis:

- Linthverwaltung / M. Jud; exkl. Abb. 6 (P. Kistler)

# 1. Linthkommission

## 1.1 Mitglieder

*Kantone und Gemeinden* Die Interkantonale Linthkommission besteht aus den Regierungsräten Willi Haag (Kanton St. Gallen, Präsident), Robert Marti (Kanton Glarus, Vizepräsident) und Andreas Barraud (Kanton Schwyz) sowie Dr. Jürg Suter (Kanton Zürich, Leiter Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) und Markus Schwizer (Kanton St. Gallen, Vertreter der Linthgemeinden).

*Bund* Der Bund ist beratend vertreten. Seit März 2014 wird der Bund durch Dr. Josef Hess, Vizedirektor des Bundesamtes für Umwelt, vertreten.

## 1.2 Sitzungen

*Sitzungen LK* Die Interkantonale Linthkommission als oberstes Organ des Linthwerks ist an insgesamt vier Sitzungen zusammengekommen und hat dabei die verschiedenen Geschäfte behandelt. Die Beschlüsse sind in detaillierten Sitzungsprotokollen dokumentiert.

## 1.3 Organigramm

*Neues Organigramm* Das Organigramm für das neue Linthwerk wurde von der Linthkommission auf den 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt (vgl. Geschäftsbericht 2013).

*Arbeitsgruppen* Die Arbeitsgruppen «Betrieb und Unterhalt», «Umwelt» und «Notfallplanung» begleiten neu die Linthverwaltung.

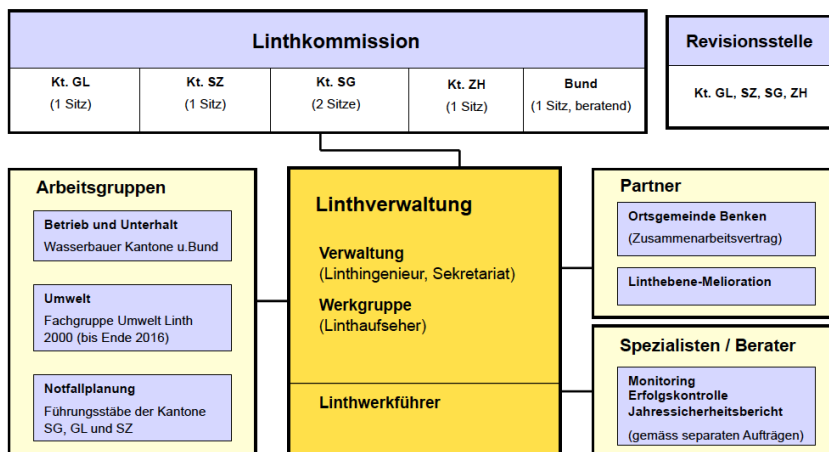


Abb. 1: Organigramm Linthwerk

## 2. Linthverwaltung

### 2.1 Allgemeine Verwaltungsaufgaben des Linthingenieurs

<i>Linthingenieur</i>	Der Linthingenieur führt die Geschäfte und vertritt das Linthwerk nach aussen. Er untersteht der Linthkommission und nimmt an deren Sitzungen mit beratender Stimme teil. Der Linthingenieur entscheidet über alle Geschäfte, die nicht durch das Konkordat oder die von der Linthkommission erlassenen Reglemente anderen Organen übertragen sind.
<i>Pflichten und Befugnisse</i>	Er hat insbesondere folgende Pflichten und Befugnisse: <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesamtleitung des Linthwerks;</li><li>• Führung des Personals im Rahmen der Personalvorschriften;</li><li>• Vollzug der Beschlüsse der Linthkommission;</li><li>• Ausarbeitung des Voranschlages, der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts;</li><li>• Öffentlichkeitsarbeit;</li><li>• Erteilung von Bewilligungen und Konzessionen im Rahmen der Richtlinien der Linthkommission;</li><li>• Orientierung der Linthkommission über den Geschäftsgang;</li><li>• Antragsstellung für Geschäfte der Linthkommission;</li><li>• Beschlussfassung über einmalige Ausgaben bis CHF 100'000.00 oder wiederkehrende Ausgaben bis CHF 5'000.00;</li><li>• Anstellung des Personals im Rahmen der von der Linthkommission erteilten Vorgaben.</li></ul>
<i>Verwaltungsaufgaben</i>	Der Linthingenieur hat im Berichtsjahr 2014 die allgemeinen Verwaltungsaufgaben aufgrund der vorgegebenen Pflichten und im Rahmen der Befugnisse wahrgenommen.
<i>Projektleitung</i>	Der Linthingenieur leitet das Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» (Interne Projektleitung), bis dieses finanziell und administrativ abgeschlossen ist.

### 2.2 Neukonzessionierung Kiesentnahme Gäsi

<i>Ausschreibung</i>	Die Konzession für die Kiesentnahme im Gäsi wurde im März 2014 gemäss geltendem Binnenmarktgesetz in den Amtsblättern der Kantone Glarus, Schwyz und St. Gallen öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von der Linthverwaltung erarbeitet und von den zuständigen Fachstellen der Kantone St. Gallen und Glarus geprüft. Das Vergabeverfahren erfolgte unter der Leitung eines Vertreters der Linthkommission.
<i>Vergabe</i>	Aufgrund des durchgeführten Verfahrens erteilte die Linthkommission der ARGE Kiesgemeinschaft Gäsi, c/o Johann Müller AG, 8716 Schmerikon, die Konzession für die Kiesentnahme im Gäsi. Die ARGE Kiesentnahme Gäsi besteht aus vier Bauunternehmungen aus den Kantonen Glarus, Schwyz und St. Gallen (Johann Müller AG, KIBAG Kies Tuggen AG, Hartschotterwerk Haltengut AG, E. Kamm AG).
<i>Dauer</i>	Die Konzession beginnt am 1. Januar 2015 und endet am 30. September 2023.

### 2.3 Realisierung Kiesentnahme Gäsi

#### *Ausschreibung*

Die Bauarbeiten wurden im Herbst 2013 öffentlich ausgeschrieben. Der Auftrag ging dabei an die Toneatti AG, 8865 Bilten, zu einem Angebotspreis von CHF 596'485.45 (inkl. MWSt.).

#### *Realisierung*

Die Bauarbeiten wurden zwischen Februar und April 2014 ausgeführt. Vorausgegangen sind die Rodungsarbeiten und der Rückbau des bestehenden Konzessionsgeländes (inkl. Abbruch Schwimmbagger).

#### *Vorgaben*

Für die neue Kiesentnahme steht ein eng definierter Entnahmepерimeter im Bereich der neuen Gerinneaufweitung zur Verfügung. Die Kiesentnahme ist erlaubt zwischen dem 15. April und dem 30. September. Während dem Winterhalbjahr sind alle Maschinen und temporären Installationen abzutransportieren.

#### *Abfälle*

Beim Rückbau des ehemaligen Lagerplatzes kamen Eternitabfälle zum Vorschein. Diese Abfälle wurden in Absprache mit der Abteilung Umweltschutz und Energie des Kantons Glarus in einer Inertstoffdeponie entsorgt. Eine Weiterverrechnung der Kosten war nicht möglich, da der wahrscheinliche Verursacher (Bauunternehmung aus dem Kanton Glarus) nicht mehr existiert.

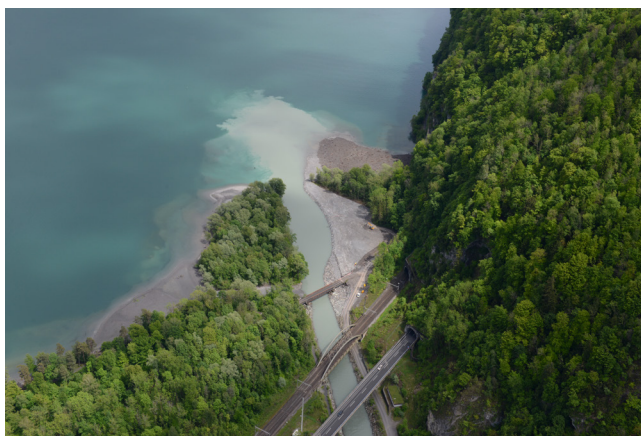


Abb. 2: Luftbild der neuen Entnahmestelle und des renaturierten Deltas



Abb. 3: Bau der neuen Kiesentnahme

## 2.4 Deponie Gäsi

### *Erweiterungsprojekt*

Die Ardega Deponie AG, 8874 Mühlehorn, als Betreiberin der Deponie Gäsi, hat 2013 ein Gesuch für eine weitere Deponieerweiterung (Erweiterungsprojekt 2013) eingereicht. Nach Vorliegen der Baubewilligung der Gemeinde Glarus Nord und der Betriebsbewilligung des Kantons erteilte die Linthverwaltung der Deponie Ardega AG mit Verfügung vom 24. März 2014 die Bewilligung für die Erweiterung der Deponie Gäsi.

### *Vereinbarung*

In einer von der Linthverwaltung aufgesetzten Vereinbarung zwischen der Gemeinde Glarus Nord, der Deponiebetreiberin und dem Linthwerk werden die bestehenden Vertragsverhältnisse, der Übergang von der Gemeinde Filzbach auf die Gemeinde Glarus Nord, der Kostenteiler zwischen Linthwerk und Glarus Nord, die Gebühren sowie die Einhaltung der neuen Bewilligungen geregelt.

### *Überwachung*

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Abteilung Umweltschutz und Energie des Kantons Glarus beurteilt laufend die Gesamtstabilität der Deponie sowie die Einhaltung der Auflagen aus den verschiedenen Bewilligungen.



Abb. 4: Luftbild des Gäsis mit der Deponie im Vordergrund

## 2.5 Parkierungskonzept Gäsi

### *Anlass*

An schönen Wochenenden hat das Besucheraufkommen im Gäsi (Badestrand Walensee) in den letzten Jahren so stark zugenommen, dass die bestehenden Parkplätze jeweils schon nach kurzer Zeit überfüllt sind.

### *Konzept*

Die Linthverwaltung hat zusammen mit der Kantonspolizei Glarus und der Zeltklub Genossenschaft Glarnerland ein Parkierungskonzept eingeführt. Die Kosten für die neuen Tafeln und den Verkehrsdienst werden aus dem Parkplatzfonds bezahlt.

## 2.6 Gewässerraum Linthwerk

### *Gegenstand*

Die Linthverwaltung definierte zusammen mit den Kantonen Glarus, Schwyz und St. Gallen sowie in Absprache mit dem Bund (Bundesamt für Umwelt) den Gewässerraum des Linthwerks. Die entsprechenden Situationspläne wurden den Kantonen zur weiteren Bearbeitung abgegeben.

### 3. Unterhalt und Überwachung

#### 3.1 Jahressicherheitsbericht

*Gegenstand*

Der Jahressicherheitsbericht über die Anlagen des Linthwerks fasst die Ergebnisse des laufenden Monitorings (Flussbau, Grundwasser, Setzungsmessungen, Umwelt), der Beobachtungen der Linthaufseher und einer Expertenbegehung zusammen.

*Bericht 2013*

Der erstmals erstellte Jahressicherheitsbericht 2103 des Wasserbauexperten vom 6. Mai 2014 beurteilt den Zustand des Linthwerks im Vorjahr und kommt zu einem positiven Ergebnis. Der Bericht wurde den Kantonen und den Gemeinden vorgestellt und abgegeben.



Abb. 5: Inspektion Linthwerk

#### 3.2 Kontrolle Werkanlagen

*Auftrag*

Die Linthaufseher kontrollieren neu monatlich die gesamten Werkanlagen (Schadstellen, Ordnung, Grenzen usw.) und speziell das Notentlastungsbauwerk im Hängelgiessen (Funktionskontrolle, Pegel).

*Protokollierung*

Die Kontrollgänge sind von den Linthaufsehern zu protokollieren. Ausserordentliche Feststellungen (z.B. Schadstellen) werden dabei in einem Formular festgehalten und dem Linthingenieur zur weiteren Beurteilung abgegeben.

#### 3.3 Organisation Unterhalt

*Zuständigkeiten*

Nach Abschluss der Bauarbeiten und der Erstpflege hat die Linthverwaltung für alle Flächen des Linthwerks integral die Zuständigkeiten für den Unterhalt festgelegt. Ein Grossteil der Flächen ist mit Auflagen verpachtet und wird von Bauern bewirtschaftet. Ufer- und Gewässerbereiche bleiben weiterhin in der Verantwortung des Linthwerks.

*Unterhaltsgerät*

Abklärungen der Linthverwaltung haben ergeben, dass die Uferstreifen und Wuhre mit vernünftigem Aufwand nur maschinell unterhalten werden können. Die Anschaffung einer entsprechenden Unterhaltsmaschine ist Gegenstand laufender Abklärungen.

### 3.4 Laufender Unterhalt

<i>Leitung</i>	Die Unterhaltsarbeiten vor Ort leitete der Linthaufseher Robert Bulet.
<i>Unterhalt Gräben</i>	Die Hintergräben des Linthkanals wurden im Berichtsjahr wiederum nur abschnittsweise gemäht. Für den Unterhalt der Gräben hat die Linthverwaltung lokale Lohnunternehmer beigezogen. Beim Ausserflechsengraben im Gäsi wurden auf einer Länge von rund 1'000 m die Auflandungen entfernt.
<i>Unterhalt Dammteile</i>	Einzelne Flächen entlang des Linthkanals sind noch in der Übergangsphase. Diese Flächen können noch nicht verpachtet werden und werden daher weiterhin von der Maschinenring Service AG, 8847 Egg, unterhalten.
<i>Unterhalt Bestockung</i>	Massnahmen an der Dammbestockung waren keine notwendig. Im Dreieckswäldli wurde entlang der Nationalstrasse ein Sicherheitsschlag ausgeführt.
<i>Unterhalt Wege</i>	Die Dammwege und Flurstrassen werden laufend instand gestellt (Auffüllen Schlaglöcher, Abranden usw.).

### 3.5 Schadstellen

<i>Vernässung</i>	Am Linthkanal verursachte bei der Stationierung LC 1R austretendes Sickerwasser eine starke Vernässung im Vorland. Die Böschung (Einschnitt) wurde auf einer Länge von rund 50 m mit einer Sickerdrainage saniert.
<i>Dachsbauten</i>	Am Linthkanal stellten die Linthaufseher am rechten Hauptdamm bei der Stationierung LC 16R auf einer Länge von rund 60 m verschiedene Dachsbauten fest. Der Damm ist an dieser Stelle sehr breit. Daher wurde lediglich ein Bewehrungsnetz eingebaut, welches den Dachsen ein Weitergraben verunmöglicht.



Abb. 6: Sicherung gegen Dachsbauten

### 3.6 Neophyten und unerwünschte Pflanzen

#### *Bericht*

Die Linthverwaltung hat den Umgang mit Neophyten und unerwünschten Pflanzen in einem Bericht festgehalten. Der Bericht und das Vorgehen der Linthverwaltung stützen sich dabei auf konkrete Erfahrungen und neueste Erkenntnisse aus der Fachliteratur. Ziel ist, durch eine dauerhafte Bewirtschaftung und Förderung der Natur möglichst artenreiche Lebensräume zu schaffen und zu erhalten – dies mit bezahlbarem Aufwand.

#### *Umsetzung*

Die Linthaufseher kontrollieren die Entwicklung der Vegetation (v.a. Neophyten) und die Ausführung der vereinbarten Nutzungen (keine Düngung, keine Verletzung des Bodens, keine Ablagerungen). Nach Bedarf werden Neophyten ausgegraben oder gemäht und entsorgt. Der Aufwand beträgt mehrere hundert Stunden pro Jahr.



Abb. 7: Jakobskreuzkraut

### 3.7 Entfernung Wildzaun

#### *Liegenschaft Fur*

Die Liegenschaft «Fur» oberhalb des Kundertriets wurde vom Linthwerk erworben und in das Schutzgebiet «Rieterwald» des Kantons Glarus integriert.

#### *Umzäunung*

Die Liegenschaft war mit rund 700 m Diagonalgeflecht und Stacheldraht nahezu vollständig umzäunt. Diese Umzäunung hat die Linthverwaltung auf Wunsch der Gemeinde Glarus Nord entfernt.

## 4. Hochwasserschutz Linth 2000

### 4.1 Projektstand

<i>Bauarbeiten</i>	Die eigentlichen Bauarbeiten des Projekts «Hochwasserschutz Linth 2000» konnten im Frühjahr 2013 termingerecht abgeschlossen werden. Im Berichtsjahr mussten verschiedene Nachbesserungs- und Garantiarbeiten ausgeführt werden.
<i>Erledigte Arbeiten</i>	Die Schlussrechnung des Teilprojekts «Linthkanal» ist revidiert und genehmigt und die Projektabschlussdokumentation des Teilprojekts «Escherkanal» wurde Ende Jahr abgegeben.
<i>Anstehende Arbeiten</i>	Ausstehend sind noch die Abrechnung der allgemeinen Kosten (Teil Allgemein), die Projektabschlussdokumentation des Teilprojekts «Linthkanal» und die Archivierung.

### 4.2 Projektorganisation

<i>Projekt- u. Oberbauleitung</i>	Das Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» wird von der Projekt- und Oberbauleitung geleitet. Die Projekt- und Oberbauleitung traf sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen. Die Beschlüsse sind in detaillierten Protokollen dokumentiert.
<i>Begleitgruppen</i>	Die Begleitgruppen (Erweiterte Projekt- und Oberbauleitung, Fachgruppen, Linthwerkführer) wurden Ende 2013 aufgelöst bzw. in die neuen Arbeitsgruppen überführt.

### 4.3 Nachbesserungs- und Garantiarbeiten

#### a) Rechter Hintergraben

<i>Gegenstand</i>	Beim Hochwasser vom 1./2. Juni 2013 wies der Rechte Hintergraben eine hohe Wasserführung auf. Im Rahmen der Nachkontrolle wurden abschnittsweise Sohlen- und Ufererosionen sowie Auflandungen festgestellt. Die Linthverwaltung hat daraufhin ein flussbauliches Gutachten in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten kam zum Schluss, dass die Sohle abschnittsweise verstärkt werden muss.
<i>Stand</i>	Im Frühjahr 2014 wurden in einem Abschnitt bei Giessen, Gemeinde Benken, bauliche Nachbesserungsmassnahmen ausgeführt. Über eine Nachbesserung weiterer Abschnitte wird nach Auswertung der Sohlenaufnahmen (November 2014) im Frühjahr 2015 entschieden.
<i>Kosten</i>	Für die Kosten der Nachbesserungen (Planung und Realisierung) konnte zwischen Projektingenieur, Unternehmer und Oberbauleitung ein Kostenteiler vereinbart werden.

**b) Zufahrtsstrasse Walenberg**

<i>Gegenstand</i>	Der Unterhalt der Zufahrtsstrasse zum Walenberg obliegt künftig der Armasuisse. Die Zufahrtsstrasse wurde im Rahmen des Projekts Linth 2000 neu erstellt. Die Armasuisse hat die Planie der Strasse als mangelhaft beurteilt.
<i>Stand</i>	Im Oktober 2014 hat der Unternehmer des entsprechenden Bauloses die Roh- und Feinplanie auf der ganzen Strecke neu erstellt.
<i>Kosten</i>	Für die Kosten der Nachbesserungsarbeiten (Realisierung) wurde zwischen Unternehmer und Armasuisse/Linthwerk ein Kostenteiler vereinbart.

**4.4 Schutzgebiete**

<i>Gegenstand</i>	Im Rahmen des Linthprojekts wurden verschiedene Naturwerte geschaffen (Flussaufweitungen, Waldreservate, Wildtierkorridor, Amphibienschutzgebiet, Riedflächen usw.). Diese Werte gilt es nun zu sichern.
<i>Stand</i>	Die Schutzperimeter wurden mit den Kantonen und der Fachgruppe Umwelt festgelegt. Nach erfolgter Bereinigung der Neuvermessung (u.a. Rodungsflächen) konnten die Schutzzonenpläne erstellt und den Gemeinden für die vorzunehmenden Anpassungen der Schutzverordnungen zugestellt werden.

**4.5 Monitoring**

<i>Umfang</i>	Die Wirkung der Massnahmen des Projekts Linth 2000 werden bis im Jahr 2023 im Rahmen eines breit angelegten Monitorings beobachtet. Das Monitoring umfasst die Beobachtung der Gewässer (flussbauliches Monitoring), die Setzungen der Dämme am Linthkanal, das Verhalten des Grundwassers und die Entwicklung von Flora und Fauna.
<i>Zwischenberichte</i>	Im Berichtsjahr haben alle Spezialisten ihre ersten Zwischenberichte abgegeben.

**4.6 Erfolgskontrolle**

<i>Umfang</i>	Die Erfolgskontrolle beurteilt die Entwicklung ausgewählter Pflanzen und Tiere. Sie wird unabhängig von der Linthverwaltung von einem beauftragten Ökologiebüro ausgeführt und dauert bis 2016.
<i>Zwischenbericht</i>	Der vierte Zwischenbericht der Erfolgskontrolle Ökologie (Beurteilung per Ende 2014) liegt vor.

#### 4.7 Projektabschlussdokumentation

*Teilprojekt «Escherkanal»* Die Projektabschlussdokumentation des Teilprojekts «Escherkanal» konnte der Linthverwaltung im November 2014 abgegeben werden.

*Teilprojekt «Linthkanal»* Die Projektabschlussdokumentation des Teilprojekts «Linthkanal» ist in Bearbeitung. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende Januar 2015.

#### 4.8 Gefahrenkarte nach Massnahmen

*Gegenstand* Nach Abschluss des Projekts Linth 2000 ist die Gefahrenkarte nach Massnahmen zu erstellen.

*Stand* Die Linthverwaltung hat im Berichtsjahr zusammen mit den Naturgefahrenfachstellen der Kantone Glarus, Schwyz und St. Gallen die Anforderungen an die Gefahrenkarte festgelegt (Szenarien, Datenmodell usw.). Immer noch ungelöst ist der Überlastfall Glarner Linth/Escherkanal. Hier muss der Kanton Glarus in Absprache mit der Linthverwaltung verbindliche Lösungsvorschläge ausarbeiten.

## 5. Projekte und Anliegen Dritter

### 5.1 Vernehmlassungen und Stellungnahmen

*Gegenstand* Verschiedene Drittprojekte werden auf den Anlagen des Linthwerks geplant oder betreffen das Linthwerk aufgrund der geplanten Massnahmen.

*Vernehmlassung oder Bewilligungsverfahren* Die Linthverwaltung war im Berichtsjahr bei folgenden Projekten im Rahmen von Vernehmlassungen oder Bewilligungsverfahren beteiligt:

- Stichstrasse Näfels – Mollis (Kanton Glarus);
- Sanierungsplanung Geschiebetrieb Kanton Glarus (Kanton Glarus);
- Notabstützung Brücke Anschluss Weesen (ASTRA);
- Verlegung Telekommunikationsanlage Linthbrüggli (Technische Betriebe Glarus Nord);
- Sanierung Arteser Weesen (Gemeinde Weesen).

### 5.2 Sicherheitsstollen Kerenzerbergtunnel

*Gegenstand* Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) plant im Rahmen des Programmes «Erhöhung der Tunnelsicherheit» den Bau eines neuen Sicherheitsstollens, der parallel zum Kerenzerbergtunnel A3 geführt wird. Der neue Sicherheitsstollen soll von der Seite Gäsi her ausgebrochen werden. Im Gebiet Gäsi sind daher grössere Bauinstallationen und Materialumschlagplätze geplant.

*Vereinbarung* Die Landbeanspruchung hat die Linthverwaltung mit dem ASTRA in einer Vereinbarung geregelt. Die Verhandlungen führten zu einer Anpassung des Projekts im Bereich des Installationsplatzes Gäsi.

### 5.3 Regionaler Entwässerungsplan Obere March

*Gegenstand* Der Regierungsrat des Kantons Schwyz hat 2013 den Regionalen Entwässerungsplan (REP) Obere March erlassen und genehmigt. Gleichzeitig wurde der Lenkungsausschuss mit der Einleitung der Objektmassnahme Nr. 1 «Projekträgerschaft Massnahmenumsetzung» beauftragt.

*Vertrag* Die Zusammenarbeit zwischen Lenkungsausschuss und Projekträgerschaft wird in einem Zusammenarbeitsvertrag geregelt. Der Zusammenarbeitsvertrag wurde am 7. November 2014 unterzeichnet.

### 5.4 Flussbad Grynau

*Gegenstand* Die Gemeinde Uznach hat im Frühjahr das Projekt Flussbad Grynau realisiert. Das Flussbad und ein Teil der Parkplätze befinden sich auf dem Land des Linthwerks.

*Baurecht* Die Nutzung der Anlagen des Linthwerks ist in einem Baurechtsvertrag geregelt.

## 6. Notfallplanung und Ereignisse

### 6.1 Notfallplanung

<i>Notfallschutzkonzept</i>	Das neue Notfallschutzkonzept Linthwerk 2013 wurde im Januar 2014 den Kantonen (Führungsstab, Kantonspolizei), Gemeinden (Gemeinderat, Gemeindeführungsstab), Werken und Feuerwehren zugestellt und am 25. Februar 2014 allen interessierten Partnern anlässlich einer Informationsveranstaltung vorgestellt.
<i>Einsatzdokumentation</i>	Die Einsatzdokumentation des Linthwerks wurde von der Linthverwaltung vollständig überarbeitet und an das neue Notfallschutzkonzept angepasst.

### 6.2 Hochwasserübungen

<i>Escherkanal</i>	Die Dammüberwachung am Escherkanal liegt im Zuständigkeitsbereich des Kantons Glarus. Die Einsatzkräfte des Kantons Glarus (Zivilschutz) haben im Berichtsjahr zwei Dammüberwachungsübungen durchgeführt.
<i>Linthkanal</i>	Am Linthkanal wurde im Berichtsjahr keine Übung durchgeführt.

### 6.3 Hochwasserereignisse

<i>Escher- u. Linthkanal</i>	Im Jahr 2014 kam es am Escher- und Linthkanal zu keinen ausserordentlichen Hochwasserereignissen.
<i>Hintergräben</i>	Starke Niederschläge führten beim Rechten Hintergraben viermal zu einem Hochwasser (max. Abfluss: ca. 47 m <sup>3</sup> /s).

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

### 7.1 Information Öffentlichkeit

*Gegenstand*

Die Linthkommission informiert die Öffentlichkeit einmal jährlich anlässlich einer Medienorientierung über die aktuellen Projekte und Abklärungen.

*Information*

Die jährliche Medienorientierung wurde am 15. Mai 2014 in Benken abgehalten.

### 7.2 Information Gemeinden

*Gegenstand*

Die Linthkommission lädt die Gemeinden einmal jährlich zu einem Informationsanlass ein.

*Information*

Am 13. September 2014 wurden die Gemeinden in Uznach über den Abschluss des Projekts «Hochwasserschutz Linth 2000» und den Übergang in den Betrieb informiert.

### 7.3 Linthwerkführungen

*Gegenstand*

Das Interesse nach Linthwerkführungen ist auch nach Abschluss des Projekts «Hochwasserschutz Linth 2000» gross. Neu werden drei Standardführungen angeboten.

*Organisation*

Die Organisation ist bei der Linthverwaltung. Die freiwilligen Linthwerkführer und der Linthingenieur teilen sich die Führungen.

*Führungen*

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 42 Führungen abgehalten.



Abb. 8: Linthwerkführung

### 7.4 Internet

*Internetseite*

Die Internetseite [www.linthwerk.ch](http://www.linthwerk.ch) wurde nach Abschluss der Bauarbeiten neu aufgesetzt und aktualisiert.

## 8. Finanzen

### 8.1 Betriebsrechnung 2014

#### a) Abschluss

*Abschluss* Die Rechnung 2014 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 52'905.79 aus (Budget 2014: Aufwandüberschuss von CHF 143'800.00).

#### b) Erträge (Kontoklassen 3 und 7)

*Betriebsertrag* Der Betriebsertrag (Betriebsertrag 1 ohne Linth 2000) mit CHF 258'965.20 liegt CHF 71'965.20 über dem budgetierten Betrag (CHF 187'000.00). Der Verkaufsertrag (Kontogruppe 30) beträgt CHF 84'029.65 und ist somit CHF 30'970.35 tiefer als budgetiert. Diese Differenz ergibt sich vor allem aus den geringeren Einnahmen aus dem Kies- und Sandverkauf (Konto 3002; Mindereinnahmen CHF 36'474.35). Der Holzerlös (Konto 3001) liegt leicht über dem Budget. Bei den Arbeiten für Dritte (Kontogruppe 31) resultieren Einnahmen von CHF 9'630.55 (Budget: CHF 8'000.00) aufgrund von Arbeitsleistungen für die Ortsgemeinde Benken. Die Position Übriger Ertrag (Kontogruppe 36) mit CHF 165'305.00 liegt CHF 101'305.00 über dem Budget (CHF 64'000.00). Nicht budgetierte Mehreinnahmen ergaben sich hauptsächlich bei den Diversen Erträgen (Konto 3610; CHF 85'865.25, v.a. für Abgeltungen im Zusammenhang mit dem Installationsplatz Gäsi des Projekts Sicherheitsstollen Kerenzerbergtunnel). In der Kontogruppe 37 werden die Leistungen für das Projekt Linth 2000 (CHF 7'549'484.05) dem Aufwand direkt gegenübergestellt.

*Betriebliche Nebenerfolge* Der Ertrag von der durch die Ardega Deponie AG betriebenen Deponie im Gäsi liegt für das Jahr 2014 mit total CHF 365'445.95 leicht über dem budgetierten Betrag von CHF 315'000.00. Aufgrund der in den letzten Jahren rückläufigen Einnahmen wurde diese Position vorsichtig budgetiert.

#### c) Aufwand (Kontoklassen 4, 5 und 6)

*Aufwand für Projekte* Der allgemeine Aufwand (Kontogruppe 40) liegt mit CHF 37'578.90 leicht über dem budgetierten Betrag von CHF 32'000.00. Der Aufwand für den Unterhalt der Werkanlagen und der Waldungen (Kontoklasse 41) liegt mit CHF 96'662.36 ebenfalls leicht über dem Budgetbetrag von CHF 89'000.00. Im Berichtsjahr mussten keine unerwarteten Unterhalts- oder Aufräumarbeiten (z.B. nach Hochwasser) ausgeführt werden.

*Aufwand für Projekte* Der Aufwand für das Projekt Linth 2000 (ohne Personalaufwand) ist mit CHF 7'473'405.00 doppelt so hoch wie der budgetierte Betrag von CHF 3'213'000.00 (Begründung vgl. Ziff. 8.3).

*Personalaufwand* Der gesamte Personalaufwand (inkl. Linth 2000) beträgt CHF 288'502.75 (Budget: CHF 284'000.00).

*Sonstiger Betriebsaufwand* Beim sonstigen Betriebsaufwand (Kontoklasse 6) liegen die Ausgaben mit CHF 254'572.93 leicht über dem Budget (CHF 240'800.00). Die Konten 67 (Öffentlichkeitsarbeit) und 67 (Übriger Betriebsaufwand) stimmen mit dem Budget praktisch überein.

*Betriebliche Nebenerfolge* Beim Aufwand des betrieblichen Nebenerfolgs liegt der Ausgleichsbeitrag an den Kanton Glarus mit CHF 39'232.70 infolge der höheren Einnahmen aus der Deponie Gäsi über dem budgetierten Betrag von CHF 35'000.00.

## 8.2 Bilanz per 31.12.2014

*Eigenkapital* Das Eigenkapital des Linthwerks hat sich per Ende 2014 um CHF 52'905.39 auf CHF 1'362'429.82 verringert.

*Flüssige Mittel* Die flüssigen Mittel betragen CHF 969'667.73.

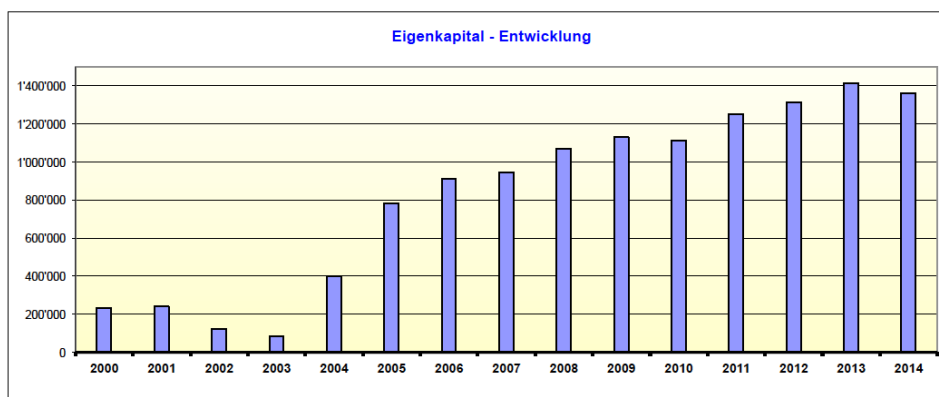


Abb. 9: Entwicklung Eigenkapital seit 2000

## 8.3 Projekt Linth 2000

### a) Gesamtaufwand

*Übersicht* Der Gesamtaufwand für das Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» (Kontogruppen 42 und 52, d.h. inkl. Personalaufwand) beträgt CHF 7'549'484.05 und ist damit weit höher als der budgetierte Betrag von CHF 3'257'000.00.

*Rückstellungen* Im Aufwand sind auch die Rückstellungen für die Abschlussarbeiten (Monitoring, Erfolgskontrolle, Projektabschlussdokumentation, Archivierung usw.) enthalten.

### b) Detailpositionen

*Planung* Der Aufwand für die übergeordnete Planung (Konto 4211, Oberbauleitung, Beratung, Experte) liegt mit CHF 431'203.55 über dem budgetierten Betrag (CHF 190'000.00). Hier fallen die Aufwendungen der Oberbauleitung für die Erarbeitung der Projektabschlussdokumentation und für die Begleitung der Garantie- und Nachbesserungen an.

*Fremdarbeiten* Die Aufwendungen für die Fremdarbeiten (Konto 4212) hingegen sind mit CHF 210'857.50 unter dem budgetierten Betrag (CHF 270'000.00). Über dieses Konto werden die Aufwendungen der verschiedenen Spezialisten für das Monitoring sowie die Neuvermessung (Pläne Tiefbauamt Kanton St. Gallen) abgerechnet.

<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	Für die Öffentlichkeitsarbeit (Konto 4213) wurde kein Aufwand mehr budgetiert. Die Massnahmen für die Verbesserung der Besucherlenkung (Konzept, Umsetzung mit Tafeln usw.) sowie für die Kommunikation des Übergangs in den Betrieb (Problematik Schutzgebiete, Neuverpachtungen usw.) führten zu einem Aufwand von CHF 47'739.40.
<i>Landerwerb</i>	Beim Landerwerb (Konto 4214) liegen die effektiven Ausgaben von netto CHF 201'426.90 ebenfalls über dem budgetierten Betrag (CHF 40'000.00). Nicht budgetierte Mehrkosten resultieren aus den Entschädigungszahlungen an Dritte (Wasserkorporation Benken mit CHF 200'000.00, Ertragsausfallentschädigungen an Landeigentümer, Diverses). Dem gegenüber steht ein Geldeingang des Kantons Schwyz für die Beteiligung an den Kosten des Loses RER im Betrage von CHF 56'640.00.
<i>Übriger Aufwand</i>	Die Nebenkosten und der übrige Aufwand (Konto 4215) sind mit CHF 20'560.64 unter dem budgetierten Betrag (CHF 100'000.00). Hier sind im Berichtsjahr die Kopierkosten für die Projektabschlussdokumentation noch nicht vollumfänglich angefallen.
<i>Kostenkontrolle</i>	Die Kosten für die Kostenkontrolle (Konto 4217) liegen mit CHF 30'687.15 über dem Budgetbetrag (CHF 20'000.00).
<i>Pauschalabgeltung</i>	Die Pauschalabgeltung für die Linthverwaltung (Konto 4218) beträgt neu CHF 54'720.00 (Budget: CHF 55'000.00).
<i>Objekte</i>	Der totale Aufwand für die Objekte (Konten 4220-4297) liegt mit CHF 5'341'038.61 über dem budgetierten Betrag von CHF 1'400'000.00. Unter diesen Positionen wurden der Bau der neuen Kiesentnahme im Gäsi (CHF 909'023.27) und die Vergleichszahlung an den Unternehmer Los L3 & L4 (vgl. Ziff. 8.4) abgerechnet.
	c) Abrechnung Teilprojekt «Linthkanal»
<i>Schlussbericht</i>	Über die Abrechnung des Teilprojekts «Linthkanal» hat die Oberbauleitung einen Schlussbericht verfasst.
<i>Abrechnung</i>	Das Teilprojekt «Linthkanal» schliesst mit CHF 79'195'289.00 (Abrechnungsstand 30. Juni 2014; inkl. Rückstellungen) rund 2% über dem teuerungsbereinigten Kostenvoranschlag von CHF 77'699'431.00 ab. Die von den Kantonen am 7. Juli und 3. Oktober 2014 revidierte Abrechnung wurde von der Linthkommission an ihrer Sitzung vom 11. Dezember 2014 genehmigt.

#### **8.4 Nachträge**

<i>Strittige Nachträge</i>	Beim Baulos L3 & L4 konnten die strittigen Nachtragsforderungen des Bauunternehmers aussergerichtlich erledigt werden. Der Werklohn für die gesamten Bauarbeiten liegt mit CHF 46.66 Mio. unter der Angebotssumme von CHF 47.88 Mio.
----------------------------	--

## 8.5 Altlasten und Abfälle

### *Altlast Dreieckswäldli*

Der Kostenteiler der Altlast Dreieckswäldli, Bilten, Gemeinde Glarus Nord, ist immer noch strittig. Das Linthwerk hat die Kosten von CHF 2'546'616.55 vorfinanziert. Nach Rechtskraft des Kostenteilers (Linthwerk: 6/11, Gemeinde: 4/11, Kanton: 1/11) werden die Restkosten bei der Gemeinde (CHF 579'570.00) und beim Kanton Glarus (CHF 144'892.00) eingefordert.

Der Bundesbeitrag von CHF 1'062'483.00 (40%) wurde Anfang 2014 überwiesen.

Der Restaufwand von CHF 760'671.55 ist im Jahr 2014 zu Lasten des Projekts Linth 2000 ausgebucht worden.

### *Altlast Escherkanal*

Die Altlast Escherkanal, Näfels, wird von Dritten nicht subventioniert (Ergebnis Voruntersuchung Kanton Glarus). Die Altlast wird 2014 mit CHF 270'400.15 zu Lasten des Projekts Linth 2000 abgeschrieben.

### *Abfälle Gäsi*

Der Gesamtaufwand für die Entsorgung der Enternitabfälle von CHF 104'099.55 war nicht budgetiert und geht zu Lasten des Projekts Linth 2000.

## 8.6 Vorgaben für künftige Finanzierung des Linthwerks

### *Ausgangslage*

Das Linthwerk finanziert den laufenden Betrieb und Unterhalt aus eigenen Mitteln (Einnahmen aus Deponie Gäsi, Kiesentnahme Gäsi, aus Konzessionen, Bewilligungen, Pacht). Ausserordentliche Ereignisse (v.a. Hochwasser) und grössere Sanierungsprojekte (Linth 2000) wurden seit 1867 jeweils durch die Kantone und unter Beteiligung des Bundes finanziert.

### *Neue Regelung*

Mit dem Abschluss des Projekts Linth 2000 hat die Linthkommission zusammen mit den Kantonen die künftige Finanzierung des Linthwerks geregelt. Frühestens ab dem Jahr 2016 kann das Linthwerk basierend auf einer Finanzplanung bei den Kantonen bedarfsgerechte und über mindestens drei Jahre hinweg unveränderte finanzielle Beiträge für den Betrieb und Unterhalt einfordern.

Lachen, 9. März 2015

Der Linthingenieur:

Markus Jud

**Berichtsjahr 2014**

ZUSAMMENFASSUNGEN der ERFOLGSRECHNUNG	Vorjahr	Berichtsjahr 2014	Budget 2014
<b>Zusammenfassung 1</b> (nach Kostenarten)			
<b>Erträge</b>	<b>10'459'068.01</b>	<b>8'173'895.20</b>	<b>3'759'000</b>
Betriebsertrag 1 (ohne Linth 2000)	336'293.46	258'965.20	187'000.00
Betriebsertrag 2 (Linth 2000)	9'822'699.30	7'549'484.05	3'257'000
Betriebliche Nebenerfolge	300'075.25	365'445.95	315'000
<b>Aufwand</b>	<b>-10'359'308.34</b>	<b>-8'226'800.99</b>	<b>-3'902'800</b>
Aufwand (Allgemein)	-1'799.70	-37'578.90	-32'000
Aufwand (Werkanlagen)	-145'880.60	-96'662.36	-89'000
Aufwand (Linth 2000) allgem.	-9'655'684.00	-6'338'233.75	-2'075'000
Aufwand (Linth 2000) nicht bundessubventioniert	0.00	-1'135'171.25	-1'138'000
Personalaufwand (Allgemein)	-234'807.10	-288'502.75	-284'000
Personalaufwand (Linth 2000)	-167'015.30	-76'079.05	-44'000
Sonstiger Betriebsaufwand (Allgemein)	-154'121.64	-254'572.93	-240'800
<b>Gewinn Linthwerk insgesamt</b>	<b>99'759.67</b>	<b>-52'905.79</b>	<b>-143'800</b>

**Zusammenfassung 2** (nach Kostenträgern)

	<b>Ergebnis Projekt Linth 2000</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
37	Aktivierung Aufwand Linth 2000	9'822'699.30	7'549'484.05	3'257'000
42	Aufwand Linth 2000 allgem.	-9'655'684.00	-6'338'233.75	-2'075'000
42	Aufwand Linth 2000 nicht bundessubventioniert	0.00	-1'135'171.25	-1'138'000
52	Personalaufwand Linth 2000	-167'015.30	-76'079.05	-44'000
	<b>Ergebnis Betrieb Linthwerk (Gewinn)</b>	<b>99'759.67</b>	<b>-52'905.79</b>	<b>-143'800</b>
3	Betriebsertrag	336'293.46	258'965.20	187'000.00
4	Aufwand Allg., Werkanlagen, Waldungen	-147'680.30	-134'241.26	-121'000
5	Personalaufwand	-234'807.10	-288'502.75	-284'000
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-154'121.64	-254'572.93	-240'800
7	Betriebliche Nebenerfolge	300'075.25	365'445.95	315'000
	<b>Gewinn Linthwerk insgesamt</b>	<b>99'759.67</b>	<b>-52'905.79</b>	<b>-143'800</b>

Kto.	Bezeichnung	Vorjahr	Berichtsjahr 2014	Budget 2014
<b>3</b>	<b>BETRIEBSERTRAG</b>			
<b>30</b>	<b>Verkaufsertrag</b>	<b>110'802.00</b>	<b>84'029.65</b>	<b>115'000</b>
3000-1	Holzerlöse	50'866.95	20'504.00	15'000
3002	Kies- und Sandverkauf	59'935.05	63'525.65	100'000
<b>31</b>	<b>Arbeiten für Dritte</b>	<b>8'781.50</b>	<b>9'630.55</b>	<b>8'000</b>
3100	Arbeiten für Dritte	8'781.50	9'630.55	8'000
<b>36</b>	<b>Übrige Erträge Verwaltung</b>	<b>216'709.96</b>	<b>165'305.00</b>	<b>64'000</b>
3602-3	Pachtzinsen	26'902.91	39'580.40	20'000
3604-5	Konzessionen	42'819.35	29'899.35	15'000
3606	Linthbefahrung	3'100.00	3'150.00	4'000
3607	Linthwerkführungen	0.00	6'810.00	5'000
3610	Kt.GL w/ NFA Schutzwald	95'328.00	0.00	0
3610-12	Diverse Erträge	48'559.70	85'865.25	20'000
<b>37</b>	<b>Aktivierung Aufwand Linth 2000</b>	<b>9'822'699.30</b>	<b>7'549'484.05</b>	<b>3'257'000</b>
3700	Aktivierung Linth 2000 Allg.Aufwand (Kto.Gr. 42)	9'655'684.00	6'338'233.75	2'075'000
3700	Aktivierung Linth 2000 Personalaufwand (Kto.Gr. 52)	167'015.30	76'079.05	44'000
3700	Aktivierung Linth 2000 Altlasten	0.00	1'135'171.25	1'138'000
	<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>10'158'992.76</b>	<b>7'808'449.25</b>	<b>3'444'000.00</b>
<b>4</b>	<b>AUFWAND FÜR PROJEKTE</b>			
<b>40</b>	<b>Aufwand Allgemein</b>	<b>1'799.70</b>	<b>37'578.90</b>	<b>32'000</b>
4010	Planung	0.00	11'640.00	10'000
4020	Fremdarbeiten	1'671.80	4'026.95	20'000
4030	Materialaufwand	127.90	21'911.95	1'000
4060	Übriger Aufwand	0.00	0.00	1'000
<b>41</b>	<b>Aufwand Werkanlagen/Waldungen</b>	<b>145'880.60</b>	<b>96'662.36</b>	<b>89'000</b>
4110	Planung	4'974.50	7'006.60	5'000
4120	Fremdarbeiten inkl.Holzverarbeitung	88'021.00	79'733.28	80'000
4130	Materialaufwand	2'088.75	3'436.13	1'000
4160	Übriger Aufwand	2'423.60	6'486.35	3'000
4163	Magazin Gäsi	48'372.75	0.00	0
<b>42</b>	<b>Aufwand Linth 2000 Total</b>	<b>9'655'684.00</b>	<b>7'473'405.00</b>	<b>3'213'000.00</b>
	<b>a) allgem. Aufwand</b>	<b>9'655'684.00</b>	<b>6'338'233.75</b>	<b>2'075'000.00</b>
4211	Übergeordnete Planung	315'126.15	431'203.55	190'000
4212	Fremdarbeiten	249'121.85	210'857.50	270'000
4213	Öffentlichkeitsarbeit	419'294.05	47'739.40	0
4214	Landerwerb, Grund + Rechte	639'522.10	201'426.90	40'000
4215	Nebenkosten, Übriger Aufwand	21'902.75	20'560.64	100'000
4217	Kostenkontrolle	28'385.00	30'687.15	20'000
4218	Pauschalabgeltung M&P	141'706.10	54'720.00	55'000
4215	Total "Linth 2000 Objekte" Aufwand	7'908'429.33	5'341'038.61	1'400'000
4215	Ertrag: Zinsertrag Bank Linth	-290.70	0.00	0
4215	Ertrag: Linthwerkführungen	-9'270.00	0.00	0
4215	Ertrag: RER	-136'240.00	0.00	0
4215	Ertrag: Diverses	-1'219.00	0.00	0
4215	Ertrag: Symposium	-37'240.00	0.00	0
4215	Aufwand: Symposium	116'456.37	0.00	0
	<b>b) Altlasten: nicht bundessubventioniert</b>	<b>0.00</b>	<b>1'135'171.25</b>	<b>1'138'000.00</b>
42101	Altlast Dreieckswäldli Bilten	0.00	760'671.55	868'000
42102	Altlast Escherkanal Näfels	0.00	270'400.15	270'000
42103	Altlast Gäsi	0.00	104'099.55	0
42104	Schaden rechter Hintergraben	0.00	0.00	0
	<b>Total Aufwand für Projekte</b>	<b>9'803'364.30</b>	<b>7'607'646.26</b>	<b>3'334'000</b>

Kto.	Bezeichnung	Vorjahr	Berichtsjahr 2014	Budget 2014
<b>5</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>			
<b>50</b>	<b>Personalaufwand Allgemein</b>	<b>234'807.10</b>	<b>288'502.75</b>	<b>284'000</b>
5000	Löhne	190'025.75	240'652.70	244'000
5070	AHV/ALV/EO	15'921.40	19'988.40	15'000
5072	BVG	7'582.95	15'000.30	18'000
5073	Unfallversicherungsprämien	1'977.00	2'837.90	2'000
5074	Krankenversicherungsprämien	2'727.50	4'391.40	2'000
5081	Kurse, Weiterbildung	5'921.50	1'095.00	1'000
5082	Spesen an Personal	4'574.10	3'147.50	1'000
5089	Diverser Personalaufwand	6'076.90	1'389.55	1'000
<b>52</b>	<b>Personalaufwand Linth 2000</b>	<b>167'015.30</b>	<b>76'079.05</b>	<b>44'000</b>
5200	Löhne	146'196.75	67'702.00	37'000
5270	AHV/ALV/EO	10'610.55	4'078.75	2'000
5272	BVG	6'657.00	2'727.30	3'000
5273	Unfallversicherungsprämien	1'632.00	640.00	1'000
5274	Krankenversicherungsprämien	1'919.00	931.00	1'000
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>401'822.40</b>	<b>364'581.80</b>	<b>328'000</b>
<b>6</b>	<b>SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b>			
<b>61</b>	<b>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>	<b>9'552.00</b>	<b>2'040.70</b>	<b>5'000</b>
6110	Werkgebäude (Forsthütte Gäsi)	0.00	0.00	1'000
6120	Werkzeuge, Geräte	9'552.00	2'040.70	4'000
<b>62</b>	<b>Fahrzeug- + Transportaufwand</b>	<b>7'066.00</b>	<b>7'782.50</b>	<b>6'500</b>
6200	Fahrzeuge Betriebskosten	4'729.10	5'445.60	4'000
6202	Fahrzeugversicherung	2'336.90	2'336.90	2'500
<b>63</b>	<b>Versicherungen</b>	<b>12'335.70</b>	<b>-4'911.55</b>	<b>2'000</b>
6300	Versicherungen Allgemein	12'335.70	5'777.30	12'000
6300	dito Überschussbeteiligung 5 Jahre	0.00	-10'688.85	-10'000
<b>64</b>	<b>Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>4'044.40</b>	<b>7'947.00</b>	<b>2'000</b>
6400	Strom, Wasser, Gas	1'705.50	1'348.15	1'000
6410	Entsorgung	2'338.90	6'598.85	1'000
<b>65</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>47'568.25</b>	<b>52'733.23</b>	<b>41'500</b>
6500	Büromaterial und Drucksachen	8'681.40	11'675.65	5'000
6520	Porti	7'141.15	3'444.40	4'000
6530	Telekommunikation	3'644.85	3'077.95	2'500
6540	Fachliteratur, Zeitschriften	1'414.00	987.00	1'000
6550	Verbands- und Perimeterbeiträge	4'887.30	5'389.90	4'000
6560	Rechts- und Beratungsaufwand	554.40	2'067.60	2'000
6565	Revision / Buchhaltung	12'937.50	15'866.50	15'000
6590	Übriger Verwaltungsaufwand	8'307.65	10'224.23	8'000
<b>66</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>0.00</b>	<b>46'394.80</b>	<b>46'000</b>
6600	Öffentlichkeitsarbeit Allgemein	0.00	36'072.10	32'000
6610	Linthwerkführungen	0.00	10'322.70	14'000
<b>67</b>	<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>67'692.68</b>	<b>137'721.35</b>	<b>133'000</b>
6700	Übriger Betriebsaufwand	4'912.10	8'036.55	10'000
6703	Notfallplanung	4'263.15	10'695.90	6'000
6704	Helikoptereinsatz	0.00	2'389.70	0
6710	Pauschalabgeltung M&P	52'539.75	109'440.00	109'000
6720	Pauschale Umsatzsteuer	5'977.68	7'159.20	8'000
<b>68</b>	<b>Finanzerfolg</b>	<b>-137.39</b>	<b>-135.10</b>	<b>-200</b>
6800	Zinsaufwand	143.30	61.60	0
6802	Bank-, Postspesen	342.17	234.70	300
6850	Zinserträge	-622.86	-431.40	-500
<b>69</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>6'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>5'000</b>
6900	Abschreibung Maschinen, Mob., Fahrzg.	6'000.00	5'000.00	5'000
	<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>154'121.64</b>	<b>254'572.93</b>	<b>240'800</b>

Kto.	Bezeichnung	Vorjahr	Berichtsjahr 2014	Budget 2014
<b>7</b>	<b>BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE</b>			
<b>70</b>	<b>Ardega Deponie AG</b>	<b>300'075.25</b>	<b>365'445.95</b>	<b>315'000</b>
7000	Ertrag Ardega Deponie AG	331'870.45	406'294.60	350'000
7002	Aufwand Ardega Deponie AG	0.00	-1'615.95	0
7003	Abgabe an Kt. GL und Gde Filzbach	-31'795.20	-39'232.70	-35'000
	<b>Total betriebliche Nebenerfolge</b>	<b>300'075.25</b>	<b>365'445.95</b>	<b>315'000</b>

Linthverwaltung  
Lachen, 25.02.2015

**Berichtsjahr 2014**

<b>B I L A N Z</b>		<b>Vorjahr</b>	<b>Berichtsjahr 31.12.2014</b>
<b>1 AKTIVEN</b>			
<b>10</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>5'218'523.71</b>	<b>969'667.73</b>
1000	Kassa	210.45	364.50
1010	Postcheck	198'933.52	232'313.57
2020	Bank Linth Uznach Oerk.-Kredit	4'488'511.82	188'123.61
1021	Schwyzer Kantonalbank Lachen	530'867.92	548'866.05
<b>11</b>	<b>Forderungen</b>	<b>4'746'740.10</b>	<b>3'948'241.25</b>
1100	Debitoren allgemein	135'308.80	48'969.50
1102	Debitor Ardega Deponie AG	130'951.90	205'326.90
1103	Guthaben vom Bund w/ Linth 2000	4'459'458.38	2'959'664.23
1110	Guthaben Verrechnungssteuern	2'095.77	2'207.62
2110	Guthaben "ZH" BVG-Kto.Krt.	15'958.65	775.05
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	2'966.60	731'297.95
<b>15</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>14'703.00</b>	<b>9'703.00</b>
1500	Maschinen / Werkzeuge	1.00	1.00
1510	Büromaschinen / EDV	1.00	1.00
1520	Fahrzeuge	14'700.00	9'700.00
1590	Dotationsboden	1.00	1.00
<b>16</b>	<b>Investitionen Linth 2000</b>	<b>118'573'266.76</b>	<b>126'122'750.81</b>
1600	Aktivierung der Aufwendungen 2003	663'786.20	663'786.20
1601	Aktivierung der Aufwendungen 2004	2'147'368.04	2'147'368.04
1602	Aktivierung der Aufwendungen 2005	4'186'066.95	4'186'066.95
1603	Aktivierung der Aufwendungen 2006	4'684'948.80	4'684'948.80
1604	Aktivierung der Aufwendungen 2007	1'751'452.73	1'751'452.73
1605	Aktivierung der Aufwendungen 2008	2'336'927.34	2'336'927.34
1606	Aktivierung der Aufwendungen 2009	17'926'018.17	17'926'018.17
1607	Aktivierung der Aufwendungen 2010	24'731'136.25	24'731'136.25
1608	Aktivierung der Aufwendungen 2011	29'549'325.23	29'549'325.23
1609	Aktivierung der Aufwendungen 2012	20'773'537.75	20'773'537.75
1610	Aktivierung der Aufwendungen 2013	9'822'699.30	9'822'699.30
1611	Aktivierung der Aufwendungen 2014 allgem.	0.00	6'414'312.80
1612	Aktivierung der Aufwendungen 2014 Altlasten	0.00	1'135'171.25
<b>16</b>	<b>Investitionen übriges (subventioniert)</b>	<b>2'817'016.70</b>	<b>0.00</b>
1653	Aktivierung Altlast Dreieckswäldli Bilten	2'546'616.55	0.00
1655	Aktivierung Altlast Escherkanal Näfels	270'400.15	0.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>131'370'250.27</b>	<b>131'050'362.79</b>
<b>2 PASSIVEN</b>			
<b>20</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>5'487'421.68</b>	<b>264'915.46</b>
2000	Kreditoren allgem.	5'486'696.16	259'578.35
2200	Kred. MWSt-Verw. Bern	725.52	5'337.11
	<b>Investitionsbeiträge Kantone</b>	<b>5'851'431.12</b>	<b>1'188'387.92</b>
2299	Vorfinanzierung der Kantone	5'851'431.12	1'188'387.92
<b>20</b>	<b>Banken</b>	<b>0.00</b>	<b>2'000'000.00</b>
2022	Bank Linth Uznach Fester Vorschuss	0.00	2'000'000.00
<b>23</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>42'795.10</b>	<b>111'878.78</b>
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	42'795.10	49'232.60
2330	Rückstellung Restforderungen Linthkanal	0.00	51'999.53
2332	Rückstellung Restforderungen Kiesentnahme Gäsi	0.00	10'646.65
<b>27</b>	<b>Investitionsbeiträge Linth 2000</b>	<b>119'965'239.50</b>	<b>124'351'474.50</b>
2700	Kanton SG eingegangen	37'465'000.00	37'465'000.00
2701	Kanton GL eingegangen	18'732'500.00	18'732'500.00
2702	Kanton SZ eingegangen	11'239'500.00	11'239'500.00
2703	Kanton ZH eingegangen	7'493'500.00	7'493'500.00
2704	Bund eingegangen	45'034'739.50	49'420'974.50
<b>27</b>	<b>Ausgleichskonti der Bundes- + Kantonsbeiträge</b>	<b>-1'391'972.74</b>	<b>1'771'276.31</b>
2705	Kantone: Überschuss	-5'851'431.12	-1'188'387.92
2706	Bund: noch ausstehend	4'459'458.38	2'959'664.23
<b>28</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>1'415'335.61</b>	<b>1'362'429.82</b>
2800	Eigenkapital	1'315'575.94	1'415'335.61
2840	Jahresgewinn	99'759.67	-52'905.79
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>131'370'250.27</b>	<b>131'050'362.79</b>

## Revisionsstelle des Linthwerks

bestehend aus je einem Vertreter der

- Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen
- Finanzkontrolle des Kantons Glarus
- Finanzkontrolle des Kantons Schwyz
- Finanzkontrolle des Kantons Zürich

## Bericht der Revisionsstelle an die Linthkommission

Als Revisionsstelle gemäss Artikel 12 der Interkantonalen Vereinbarung über das Linthwerk haben wir die Jahresrechnung 2014 des Linthwerks geprüft.

Für die Jahresrechnung sind die Linthverwaltung und die Linthkommission verantwortlich; unsere Aufgabe ist es, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den massgebenden Gesetzen, Verordnungen und Weisungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lachen, 25. Februar 2015

## Die Revisionsstelle



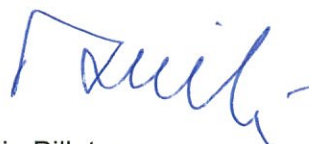
Thomas Haeggberg  
Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen



Dieter Elmer  
Finanzkontrolle des Kantons Glarus



Roland Pfyl  
Finanzkontrolle des Kantons Schwyz



Martin Billeter  
Finanzkontrolle des Kantons Zürich